

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der See wird mittelst einer festen, steingemauerten Klause der Holztrift dienstbar gemacht und fliesst als Toplitzbach in den Grundlsee ab.

Dieser ist 423 Hektar = $735\frac{3}{4}$ Joch gross, nimmt an seiner rechten Seite den Zimitz- und den Geisswinkelmühlbach, an seiner linken den Strimitzbach auf und war bis zum Jahre 1882 durch eine gedeckte Seeklause abgeschlossen, welche im genannten Jahre abgerissen und in der gegenwärtigen Form umgebaut wurde, durch welche die Traun aus dem See austritt und, links noch den grossen Weissenbach aufnehmend, als stattlicher Fluss in starken Windungen zum sogenannten Fachwerkholzrechen fortfliesst, um sich unterhalb der Mecséry-Promenade mit der Alt-Ausseertraun zu vereinigen.

Diese bildet den Abfluss des Alt-Ausseer Sees, der seinen Zufluss meist aus unterirdischen Wasserbecken erhält und auch mittelst einer gemauerten Klause zur Holztrift geschwellt werden kann. Gleich nach Austritt aus dem See nimmt die Traun den durch das Ramsauthal fliessenden Augstbach, dann den Trattenbach, später den Lupitschbach (auch Pfeningbach genannt), alle rechts, auf, durchfliesst unterhalb des Bade-Hôtels den Ausseewerk-Holzrechen und fliesst, vereinigt mit der Grundlseeertraun, der Ortschaft Unterkainisch zu.

Neben dem Sudwerk durchfliesst sie den Waindler Holzrechen und nimmt in der Nähe des Bahnhofes die Oedensee- oder Kainischtraun auf.

Letztere bildet sich aus dem Ridlbache und dem Abflusse des Oedensees, sowie aus einigen kleinen Bächen, die theils den Abhängen des Koppengebirges entrinnen, theils aus den sumpfigen Moosgründen zusammenfliessen. In Unterkainisch nimmt sie den von Eselsbach kommenden Ziegelbach auf und mündet nächst dem Salzsudwerke in die vereinigte Grundlsee-Alt-Ausseertraun.

Die Traun führt von hier ab den Namen Koppentraun und fliesst, ihre Wässer hie und da über mächtige Felsblöcke wälzend, rechts und links kleine Giessbäche aus den Lawinbetten des Sarstein- und Koppengebirges aufnehmend, dem Koppwinkel zu, tritt, ruhig geworden, in die Obertrauner Ebene, passirt dieselbe ohne bedeutende Krümmungen und mündet in den 857.6 Hektar = 1509 Joch grossen Hallstättersee, den sie bei Steg verlässt.